



**Univ.-Prof.  
Dipl.-Ing. Dr.sc. techn.  
Reinhard Haberfellner  
TU Graz**

*Was sind momentan die größten Herausforderungen für SE? Wohin sollte die zukünftige Forschung gehen?*

Nagel: In dieser Ausgabe Ihrer Zeitschrift gibt es einen Artikel über „agiles“ SE. Diese Stossrichtung finde ich sehr interessant und zukunftsgerichtet. Ich finde auch, dass es interessant wäre, sich mit agilen, d.h. nachträglich anpassungsfähigen bzw. wenigstens anpassbaren Systemen zu befassen.

Haberfellner: Unser UFO-Mitarbeiter Ernst Stelzmann bearbeitet das Thema „Agiles SE“ im Rahmen seiner Dissertation. Das Thema „Agile Systeme“ ist noch nicht ganz auf Schiene.

*Sehen Sie in der Welt Probleme, die schneller/besser mit SE gelöst werden können?*

könnte Auftraggeber eines derartigen Projekts sein, wer bezahlt es und wer trifft wesentliche Zwischenentscheidungen?

*Warum sollen sich junge Ingenieure mit Systems Engineering beschäftigen?*

Haberfellner: Die Grundidee des Systems Engineering sollte jeder Ingenieur vermittelt bekommen.

Ich bin froh, dass Systems Engineering/Projekt-Management an der TU Graz als Pflichtfach für jeden Maschi-

nagenbau- und Wirtschaftsingenieur-Studenten etabliert werden konnte. Ab kommendem WS wird es außerdem für den Studiengang Mechatronik eine LV „SE-Mechatronik“ geben.

Darin werden Vortragende, die aus verschiedenen Fakultäten kommen (Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik) zusammen mit einem Industrievertreter am Beispiel eines automatisierten Lagers die Vorgehensweisen des SE und die laufende Integration verschiedener Disziplinen zeigen.

*Wir danken für dieses Gespräch!*



**Dr. rer.pol.  
Peter Nagel  
Privatdozent ETH  
Zürich**

Das Interview führten Herr Dipl.-Ing. Markus Kohlbacher und Herr Dipl.-Ing. Ernst Stelzmann

## LEUTE/KÖPFE



### **Dipl.-Ing. Dr.techn. Rupert Hasenöhrli**

Dipl.-Ing. Dr. Rupert Hasenöhrli übernahm mit 01. September 2008 die Geschäftsführung des Solarthermiespezialisten SONNENKRAFT Österreich mit Sitz in St. Veit /Glan.

Die Firma SONNENKRAFT hat sich auf den Vertrieb von innovativen Produkten und Systemen zur ökologisch erneuerbaren Energiegewinnung im Bereich Solarenergie spezialisiert. Seit seiner Gründung 1993 etablierte sich SONNENKRAFT in der Solarenergie-Branche als führende europäische Marke für Solarthermie. „Das Ziel von SONNENKRAFT, Sonnenergie für jedermann bequem, einfach und möglichst kostengünstig nutzbar zu machen, werden mein Team und ich mit der Entwicklung von weiteren innovativen Produkten nachhaltig verfolgen,“ beschreibt Dipl.-Ing. Dr. Hasenöhrli seine zukünftige Aufgabe.

Herr Hasenöhrli war bisher Vorstand in der GriffnerHaus AG, die er in den letzten 12 Jahren sehr erfolgreich zur führenden Qualitäts-Fertighausmarke geführt hat. Rupert Hasenöhrli ist gemeinsam mit Hans Persoglia langjähriger Leiter des WING-Regionalkreises Kärnten.